GEMEINDE SISTRANS
BEZIRK INNSBRUCK-LAND

**1. Gemeinderatssitzung
am Montag, den 20.01.2020**

Niederschrift

Ort: Gemeindeamt Sistrans
Beginn: 19:30 Uhr
Anwesende: Ende: 21:20 Uhr
Anwesende:
Bürgermeister: Josef Kofler
Die Gemeinderäte: Mag. Johannes Piegger
Josef Abfalterer
Alexander Rudig
Birgit Knoflach
Andrea Gruber
Angelika Eichler
DI Ulrike Umshaus
Ingrid Egg
Mag.a Elfi Hofstädter

Entschuldigt: Mag. Felix Tschiderer
Dr. Johann Stötter
Johann Schweiger
Mag. Annemarie Lill
Brigitte Kammerlander

Ersatz: Dr. Clemens Hofmann
Marlies Mayer
Jurgen Groener

Schriftführer: Andreas Kirchmair

Tagesordnung

1.	Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2020
2.	Beratung und Beschlussfassung über den mittelfristigen Finanzplan 2021-2024.
3.	Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise zur Realisierung des Projekts Unterdorf 9 (Bildung einer Steuerungsgruppe).
4.	Beratung und Beschlussfassung über einen Vorvertrag zu einem Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Sistrans und der gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Neue Heimat Tirol für das Projekt Unterdorf 9.
5.	Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Kohlhüttenweg für das Gst. 912/2, KG Sistrans. a) Auflage b) Beschlussfassung
6.	Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag zwischen der Gemeinde Sistrans und dem Tiroler Bodenfonds zur Überlassung des Gst. 1177/1 an die Gemeinde als Gemeindefläche.
7.	Beratung und Beschlussfassung über Wegablösen am Oberkoflerweg.
8.	Einstimmiger Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung über die Umwidmung des Grundstück 46, Unterdorf 9, von Vorbehaltsfläche Musikschule in Kerngebiet.

GEMEINDE SISTRANS

BEZIRK INNSBRUCK-LAND

9.	Dringlichkeitsantrag mit 11 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen: Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag zur Zusammenlegung der Sanitätssprengel Lans und Ampass.
10.	Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Marlies Mayer wird als Gemeinderätin angelobt

Beschlussfassung

Ad 1)

Der Bürgermeister erläutert, dass der Voranschlag erstmals nach den Richtlinien der VRV 2015 erstellt wurde. Der Voranschlag wurde bereits bei der Sitzung am 16.12.2019 besprochen und nur geringfügig verändert. Gegenüber der Aufstellung vom Dezember hat sich die einmalige Sonderzuwendung des Landes für Soziales auf € 91.800,- verringert.

Die Grundzüge des integrierten Voranschlags- und Rechnungsabschlussystems sind:

- Ergebnishaushalt (Aufwand/Ertrag nach Sollprinzip)
- Finanzierungshaushalt (Auszahlung/Einzahlung nach Kassenprinzip)
- Vermögenshaushalt (Vermögen/Schulden nach Wertprinzip)

Der Ergebnishaushalt stellt das Pendant zur in der Privatwirtschaft verwendeten Gewinn- und Verlustrechnung dar. Analog werden darin die Aufwendungen und Erträge erfasst. Abschreibungen auf Vermögen werden berücksichtigt. Jubiläums- und Abfertigungsrücklagen müssen gebildet werden.

Der Finanzierungshaushalt stellt das Pendant zur in der Privatwirtschaft verwendeten Cash-Flow-Rechnung dar. Im Finanzierungshaushalt wird im Gegensatz zum Ergebnishaushalt auf den Zahlungsmittelfluss und damit auf das Kassenwirksamkeitsprinzip abgestellt. Im Finanzierungshaushalt müssen somit sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Periode verzeichnet werden.

Aufwendungen für Anlagevermögen werden im Finanzierungshaushalt und in der Vermögensrechnung abgebildet.

Der Bürgermeister gibt einen Überblick über die vorläufige Vermögensrechnung:

Anlagevermögen BW 31.12.2019	11.599.905
Barvermögen	422.630
Rücklagen	<u>400.000</u>
Aktiva	12.422.535
Verbindlichkeiten / Schulden	1.017.200
Rückstellung Abfertigung u. Jubiläum	<u>346.700</u>
Passiva	<u>1.363.900</u>
Nettovermögen	11.058.635

Ergebnishaushalt

Summe Erträge	€ 5.048.600
Summe Aufwendungen	<u>€ 4.453.800</u>
Saldo Nettoergebnis	€ 594.800
Entnahme Haushaltsrücklagen	<u>€ 400.000</u>
Nettoergebnis	€ 994.800

GEMEINDE SISTRANS

BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Finanzierungshaushalt

Saldo Geldfluss aus der operativen Gebarung	€ 1.241.200
Saldo Geldfluss aus der investiven Gebarung	<u>€-1.761.900</u>
Nettofinanzierungssaldo	€ -520.700
Saldo Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>€ -101.900</u>
Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ -622.600

Der Negativsaldo von € 622.600 wird mit folgenden Mitteln abgedeckt:

Girokonto Raika Sistrans	222.630,18
Festgeldkonto Raika Sistrans	200.000,00
Rücklagensparbuch Raika	<u>400.000,00</u>
Gesamt	822.630,18

Der Bürgermeister berichtet über einen Vergleich mit dem früheren Voranschlag:

Frei verfügbare Mittel vor Schuldendienst 2020:

Fortdauernde Einnahmen	4.203.400
Fortdauernde Ausgaben	3.771.200
Frei verfügbare Mittel incl. Zinsen	432.200
Frei verfügbare Mittel vor Schuldendienst (=EBITDA)	469.400
Frei verfügbare Mittel vor Schuldendienst und Leasing	585.400
Zinsen	7.300
Darlehenstilgung	29.900
Leasing	116.000

Der Einzelnachweis über Finanzschulden ergibt einen Schuldenstand zum 31.12.2019 in Höhe von € 1.017.200,--. Der netto Schuldendienst für 2020 beträgt € 109.200,--.

Der Voranschlag 2020 wird einstimmig genehmigt. Die Obfrau des Überprüfungsausschusses ersucht um frühere Zustellung eines Voranschlagsexemplars.

Ad 2)

Der Bürgermeister berichtet anhand einer Excel-Präsentation im Detail über den Mittelfristigen Finanzplan. Dieser ist wesentlich von den Investitionen für das Projekt Unterdorf 9 bestimmt. Der Ausdruck des MFP – Ergebnishaushalt 1. und 2. Ebene - interne Vergütungen enthalten, liegt dem Gemeinderat vor. Birgit Knoflach weist darauf hin, dass lt. Regierungsprogramm „Pflege 2020 bis 2024“ der neu gewählten Bundesregierung der Fokus vermehrt auf die ambulante Pflege gerichtet wird. Aufgrund der fehlenden Strukturen im südöstlichen Mittelgebirge (Betreutes Wohnen, Tagesbetreuung) und für den dafür notwendigen Personalaufwand werden auch vermehrt Kosten für die Gemeinden anfallen, dieser Umstand wäre zu berücksichtigen.

Ergebnishaushalt	2020	2021	2022	2023	2024
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	944.800	585.800	502.500	431.800	-135.800

GEMEINDE SISTRANS

BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Finanzierungshaushalt	2020	2021	2022	2023	2024
Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-622.600	-2.200	81.200	-322.700	153.300

Der mittelfristige Finanzplan wird einstimmig beschlossen.

Ad 3)

Der Bürgermeister hat bereits Gespräche mit der NHT und den Architekten zur Realisierung des Mehrzweckgebäudes Unterdorf 9 geführt. Für rasche Entscheidungen soll eine Steuerungsgruppe eingesetzt werden:

Folgende Mitglieder werden für die Steuerungsgruppe vorgeschlagen: Bgm. Josef Kofler, Bgm-Stv. Mag. Johannes Piegger, Obmann des Bauausschusses Josef Abfalterer, Amtsleiter Andreas Kirchmair, GR DI Jurgen Groener. Zur Kostenkontrolle soll ein externer Berater beigezogen werden. Als Ersatz werden GR Alexander Rudig und GRin DI Ulrike Umshaus genannt.

Die Bildung einer Steuerungsgruppe aus den genannten Personen wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ad 4)

Der endgültige Vorvertrag zu einem Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Sistrans und der gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Neue Heimat Tirol für das Projekt Unterdorf 9 liegt noch nicht vor. Der Tagesordnungspunkt wird daher vertagt.

Ad 5)

Die Änderung des Bebauungsplans konnte vom Raumplaner noch nicht ausgearbeitet werden, da noch zusätzliche Pläne erforderlich sind. Der Tagesordnungspunkt wird daher vertagt.

Ad 6)

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Gst. 1177/11 die Erschließungsstraße für das Unternehmerzentrum errichtet wurde. Das Grundstück wird vom Tiroler Bodenfonds an die Gemeinde Sistrans unentgeltlich überlassen. Das Grundstück wird von der Gemeinde in das öffentliche Gut übernommen und als öffentliche Straße gemäß Tiroler Straßengesetz ausgewiesen.

Der Überlassungsvertrag zwischen dem Tiroler Bodenfonds und der Gemeinde Sistrans wird einstimmig beschlossen

Ad 7)

Der Bürgermeister erläutert den Teilungsplan am Oberkoflerweg. Die Gemeinde hat eine Ablöse von € 25,00 pro m² für insgesamt 252 m² bezahlt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig beim Grundbuch die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes der Vermessung OPH, Sistrans, Pizachweg 462,

GEMEINDE SISTRANS

BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Vermessungsurkunde GZ 27483/18-A, vom 14.10.2019 nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 des LiegTeilG zu beantragen. Einstimmiger Beschluss

Ad 8)

Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig als Dringlichkeitsantrag aufgenommen:

Auf der im Eigentum der Gemeinde Sistrans befindlichen Gp 46 besteht ein als Standort der Landesmusikschule Südöstliches Mittelgebirge genutztes Gebäude (ehemalige Volksschule). Da das Gebäude nicht den heutigen Anforderungen genügt, soll es abgetragen und durch ein von der NHT im Baurecht zu errichtendes Multifunktionsgebäude ersetzt werden. Das Multifunktionsgebäude soll neben neuen Räumlichkeiten für die Landesmusikschule auch eine Arztpraxis, Büros und Wohnungen beinhalten. Zur Umsetzung des Vorhabens ist eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sistrans im Bereich der gegenständlichen Grundparzelle erforderlich.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Friedrich Rauch ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sistrans vom 15.01.2020, Zahl 353-2020-00001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sistrans im Bereich des/der Grundstück(e) 46, KG Sistrans , vor:
von rund 1389 m² von derzeit Vorbehaltsfläche für den Gemeinbedarf (VMs: Musikschule) gem. § 52 TROG 2016 in Kerngebiet gem. § 40 Abs. 3 TROG 2016 und rd.5 m² von derzeit landwirtschaftlichen Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2016, in Kerngebiet gem. § 40 Abs. 3 TROG 2016.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der einstimmige Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Sistrans gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Ad 9)

Bereits mit 30.04.2019 schied der ehemalige Sprengelarzt des Sanitätssprengels Lans (Aldrans, Lans, Patsch, Sistrans), Dr. Franz Härting, aus dem Dienst aus. Die sprengelärztlichen Aufgaben werden seither von den allgemeinmedizinischen Kassenärzten in Igls, Lans, Sistrans und Tulfes nach selbstorganisiertem Plan erledigt. Diese Ärzte organisieren auch die Wochenend- und Feiertagsdienste.

Die Honorierung erfolgt mit € 171,- für 24 h Bereitschaft und € 168,- (plus Fahrtkosten) für die Totenbeschau. Dies führt zu Jahreskosten von ca. € 67.000,- (gegenüber ca. € 25.000,- im alten System).

Dr. Schweitzer bot den Bürgermeistern des Sanitätssprengels Ampass an, die sprengelärztlichen Leistungen im Sprengel Ampass nach seiner Pensionierung mit denselben Kolleginnen und Kollegen um ein Bereitschaftshonorar von € 130,- /Tag zu organisieren.

GEMEINDE SISTRANS

BEZIRK INNSBRUCK-LAND

Um den Ärzten ordentliche Honorare für Ihre Bereitschaften und Einsätze bieten zu können und doch die Belastungen der Gemeinden in vertretbarem Rahmen zu halten, wird vorgeschlagen, die Sanitätssprengel Ampass und Lans zusammenzulegen. Die Ärzte sind über die geplante Zusammenlegung informiert.

Der Bürgermeister sieht das als Übergangslösung. Es sind Gespräche im Gange, ob die sprengelärztlichen Leistungen vom Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus Hall übernommen werden könnten.

Aus Sicht zweier Gemeinderätinnen ist die Dringlichkeit bei einer Entscheidungsfrist bis Ende März 2020 nicht gegeben und daher noch genügend Zeit sich mit dieser Thematik auseinander zu setzen, zu diskutieren, zu informieren und dann zu entscheiden.

Der Punkt wird mit Dringlichkeitsantrag mit 11 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Gemeinde Sistrans beantragt die Zusammenlegung der Sanitätssprengel Lans und Ampass. Abstimmungsergebnis 11 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

Ad 10)

- a) Bei der nächsten Gemeinderatssitzung werden unter anderem folgende Punkte behandelt:
Antrag Grüne Liste zur Entwicklung eines Gemeindeleitbildes
Bebauungspläne
Energiesparmaßnahmen
- b) GRin Mag. Elfi Hofstädter regt an, eine Verordnung für eine Einschränkung von Feuerwerken zu Silvester zu erlassen. Es gibt viele denen die Knallerei nicht behagt. Es sollten verschiedene Plätze im Dorf für Feuerwerke festgelegt werden.
Der Bürgermeister ersucht Mag. Hofstädter auch einen Vorschlag für die Einhaltung der Verordnung zu machen. Er weiß nämlich nicht, wie das kontrolliert werden sollte. Der Gesetzgeber müsste den Verkauf von Feuerwerksartikel verbieten, das wäre laut seiner Meinung am wirksamsten.
- c) Im nächsten Rundschreiben soll wieder auf die Verpflichtung zur Entsorgung von Hundekot hingewiesen werden.
- d) Die nächste Gemeinderatssitzung wird am 17.02.2020 stattfinden.
- e) Die Gemeinderatssitzung im März ist am 16.3. oder 23.3.2020 geplant.

Schritfführer:

Der Bürgermeister: